



Digitalisierung mit positivem Einfluss auf Beschäftigung

Der Bundesrat blickt dem digitalen Wandel in der Schweiz optimistisch entgegen. Er geht davon aus, dass die Digitalisierung zu neuen Beschäftigungsmöglichkeiten und einem weiteren Beschäftigungsanstieg führen wird. Das zeigt der Bericht zum Thema «Auswirkungen der Digitalisierung auf Beschäftigung und Arbeitsbedingungen – Chancen und Risiken», der heute veröffentlicht wurde. economisesuisse teilt diese Einschätzung und sieht in der Digitalisierung ebenfalls primär Chancen.

Die Angst vor dem Verlust von Arbeitsplätzen ist ein steter Begleiter des ungebremsten technologischen Fortschritts. Zwar wurde die Wirtschaft in den letzten Jahrzehnten tatsächlich einem fundamentalen Wandel unterzogen. Viele Stellen sind verschwunden. Aber mindestens ebenso viele Stellen wurden neu geschaffen. Obwohl die Automatisierung in der Schweiz schon seit Jahrzehnten voranschreitet, sind allein innerhalb der letzten 20 Jahren netto rund 860'000 neue Stellen entstanden. In der Schweiz herrscht daher praktisch Vollbeschäftigung und im internationalen Vergleich zeichnen wir uns durch diese hohe Beschäftigungsquote, eine tiefe Erwerbslosigkeit sowie hohe Qualitätsstandards aus. Das belegt der Bundesrat in seinem Bericht «Auswirkungen der Digitalisierung auf Beschäftigung und Arbeitsbedingungen – Chancen und Risiken».

Massnahmen ergeben sich unter anderem bei der Bildung

Die Grundlage für diese positiven Entwicklungen bieten der attraktive Wirtschaftsstandort sowie die guten Rahmenbedingungen in der Schweiz. Damit dies so bleibt, strebt der Bundesrat im Bericht weitere Verbesserungen an, damit die Schweiz die Digitalisierung optimal für den Arbeitsmarkt nutzen kann. Zum einen soll die Bildung noch stärker auf die in einer digitalen Wirtschaft benötigten Kompetenzen und Kenntnisse ausgerichtet werden. Zum anderen muss der einheimische Arbeitsmarkt auch in der Zukunft ein gewisses Mass an Flexibilität aufweisen. Im Weiteren muss die Absicherung sozialer Risiken gewährleistet bleiben.

Wirtschaftliche Entwicklung setzt Strukturwandel voraus

economiesuisse teilt die Ansichten des Bundesrats und ist überzeugt, dass die Schweiz in vielen Bereichen von der Digitalisierung profitieren und als Gewinnerin aus dem digitalen Wandel hervorgehen wird.

Immerhin: Die wichtigste Konstante der wirtschaftlichen Entwicklung seit der ersten industriellen Revolution ist der Wandel. Unternehmen wachsen und schrumpfen, werden gegründet und gehen in Konkurs oder werden von der Konkurrenz übernommen. In den letzten 150 Jahren sind ganze Branchen neu entstanden und auch wieder verschwunden. Trotzdem blieb die Arbeitslosigkeit in der Schweiz tief und die Zahl der Beschäftigten und der Wohlstand sind kräftig gestiegen. economiesuisse ist überzeugt, dass das Zeitalter der Digitalisierung diese Geschichte fortschreibt: Neue Unternehmen treten in den Markt ein, andere verlieren ihre Daseinsberechtigung. Ebenso werden gewisse Berufe verschwinden und dafür neue Berufe entstehen. Gewissheit gibt es nur in einem Punkt: bald wird schon wieder einiges anders sein. Doch deswegen dürfen wir nicht in Zukunftsangst erstarren. Die Digitalisierung bietet gewaltige Chancen, gerade für die hochentwickelte Schweizer Volkswirtschaft mit ihren innovativen Firmen und ihren gut ausgebildeten Arbeitnehmenden.

Weitere Informationen finden Sie in der kürzlich erschienenen Broschüre **«Zukunft digitale Schweiz. Wirtschaft und Gesellschaft weiterdenken»** von economiesuisse.